

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

174

Wien, am 23. Juni 1936.

Dr. Engelbert Six gestorben.

In der Nacht zum Mittwoch ist der langjährige Kommunalredakteur des Neuen Wiener Tagblattes Dr. Engelbert Six nach langem schweren Leiden im 58. Lebensjahre gestorben. Mit ihm verliert die Wiener Journalistik einen ihrer fähigsten und pflichtbewusstesten Vertreter. Dr. Engelbert Six gehörte dem Vorstand der Gewerkschaft der Journalisten Oesterreichs, dem Vorstand der Vereinigung der Wiener Kommunalredakteure und dem Ausschuss der Concordia und deren Krankenkassa an und war auch beeideter Gerichtssachverständiger für das Zeitungswesen. Er war ein besonders genauer Kenner des Angestelltenrechtes und stets ein energischer Vertreter der Interessen der Kollegenschaft. Dr. Engelbert Six hinterlässt eine Witwe und zwei Söhne, an deren Trauer alle Wiener Journalisten Anteil nehmen.

Wiener Operette in Frankreich, England und Belgien.

Der grosse Operettenerfolg der Oscar Strauss-Operette "Drei Walzer" im "Ronacher" hat auch im Ausland rasch nachhaltige Wirkung ausgelöst. Der bei der Wiener Premiere anwesende englische Manager Lawrence Howard hat die Operette sofort für England erworben, wo das Werk im Herbst in London mit Ms. Banner in der weiblichen Hauptrolle im His Majesty Theater aufgeführt wird. Auch die Filmrechte für die "Drei Walzer" hat eine englische Gruppe bereits erworben. Ebenfalls im Herbst kommt die Operette in Brüssel heraus, und zwar an der französischen königlichen Oper. Nach Brüssel wird Paris die Operette spielen. Wie gross der Wiener Inszenierungserfolg Karl Goldners war, geht am besten daraus hervor, dass er noch am Premierenabend den Antrag erhielt, die englische Inszenierung in London zu übernehmen. Damit wird zum erstenmal ein Wiener eine Operette in London inszenieren.

Ausgabe von Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch.

Bis einschliesslich 26. d. M. werden in den Fürsorgeämtern Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für den Monat Juli ausgegeben. Um den Bezug von Wohlfahrtsmilch können Besitzer eines Fürsorgebuches der Gruppen A und B mit einem Haushalte von drei Personen aufwärts ansuchen. Ferner können sich wie bisher auch schwangere Frauen um die Wohlfahrtsmilch in den Bezirksjugendämtern bewerben, wenn sie ein Fürsorgebuch der Gruppe A oder B haben und sich mindestens im siebenten Schwangerschaftsmonate befinden. Personen, die sich um diese Wohlfahrtsmilch bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden: A bis F am 23., G bis K am 24., L bis R am 25. und S bis Z am 26. d. M. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis.
